

Jahresbericht



2017 - 2018

Stephan Timm - Benjamin Stello
Jouri Savitchev – Kevin Klüver

Nachstehende Vereine gehörten dem BSA Alster 2017 – 2018 an:

FC Alsterbrüder, SC Alstertal-Langenhorn, SV Groß Borstel, Eimsbütteler TV, SC Egenbüttel, Eintracht Lokstedt, Eintracht Norderstedt, 1. FC Eimsbüttel, FC Schnelsen, SV Friedrichsgabe, Germania Schnelsen, Glashütte, GWE, Hellas United, Hamburg Hurricanes, FC Hamburg, HEBC, HLT, HSV, Hammonia, TuRa Harksheide, SV Hummelsbüttel, Ilinden 1903, SV Muslime, Niendorfer TSV, Nikola Tesla, Norderstedter SV, VfW Oberalster, TSV Stellingen 88, SC Sternschanze, SC Victoria Hamburg, SV West-Eimsbüttel, W.E.T.

Vorwort

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

10 Jahre bin ich in diesem Jahr nun als Obmann in unserem Bezirk tätig und insgesamt seit 18 Jahren ununterbrochen im Vorstand im Amt.

Von der heutigen technischen Unterstützung, z.B. durch das DFBnet und unsere Homepage, konnte man vor 18 Jahren nur träumen. Nur die Älteren erinnern sich an Ansetzungen per Fax oder an das Vorlesen von unbesetzten Spielen auf der Verwaltungssitzung.

Die technischen Voraussetzungen erleichtern heute unsere Arbeit erheblich. Gleichzeitig erleben wir eine enorme Präsenz des Amateurfußballs in den Social-Media-Kanälen und eine Veränderung in der Gesellschaft, die das Umfeld, in dem wir ehrenamtlich arbeiten, nicht leichter machen.

Es wird immer schwieriger, junge Menschen nachhaltig für unser Hobby zu begeistern. Leider wird oft nach wenigen Spielen die Pfeife wieder an den Nagel gehängt. Die zumindest gefühlte zunehmende Gewaltbereitschaft, insbesondere in den unteren Herren-Spielklassen, tragen sicher nicht dazu bei, Schiedsrichter zu gewinnen.

Die Schiedsrichter-Leistung wird publikumswirksam auf verschiedenen Kanälen im Internet überwiegend negativ bewertet. Fehler und Unvermögen von Spielern werden oft mit vermeintlichen Fehlleistungen von Schiedsrichtern entschuldigt.

Das ist nicht neu, war aber nie so intensiv medial präsent und früher eher auf höhere Spielklassen mit Berichterstattung in Zeitungen begrenzt.

Wir haben heute noch keine Lösungen für diese Entwicklungen. Wir wünschen uns, dass jeder Verein seinen Teil dazu beiträgt und den Schiedsrichter angemessen und wertschätzend behandelt – so wie es auch bei den Spielern geschieht. Nur wo ein Verein vorbildlich handelt, wird etwas zur Gewinnung von Anwärtern beigetragen.

Als Bezirk bieten wir sowohl jungen als auch erfahrenen Schiedsrichtern eine Heimat für gemeinsame positive Erfahrungen. Deswegen sind uns unsere Veranstaltungen sehr wichtig, wo auch ein Schiedsrichter eine Art Teamgeist und Gemeinschaft erleben kann.

Wir werden auch weiter mit Engagement und persönlichen Einsatz für unsere Schiedsrichter Ansprechpartner und Begleiter auf dem Karriereweg sein. Leistung gepaart mit Talent wird sich auch weiterhin lohnen.

Dafür wollen wir auch in den nächsten zwei Jahre unsere Kräfte einsetzen wie wir es in den vergangenen Jahren getan haben.

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die diese Arbeit möglich machen und uns dabei unterstützen: Bei den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, den Schiedsrichter-Obleuten, den Vereinen, dem Verbandsschiedsrichterausschuss und der Geschäftsstelle des Hamburger Fußballverbandes.

Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen!

Stephan Timm
Obmann BSA Alster
für den Vorstand



Der Vorstand des BSA Alster seit dem 01.02.2017
v.l.n.r., Kevin Klüver, Benjamin Stello, Stephan Timm und Jouri Savitchev

Über die Geschehnisse und Tätigkeiten im BSA Alster wird nun in Auszügen berichtet. Detaillierte Berichte könnt Ihr jederzeit auf unserer Homepage lesen.

Jahreshauptversammlung BSA Alster mit Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung und den Neuwahlen des BSA Alster am 14.03.2017 im Clubheim von W.E.T. war der offizielle Teil schnell beendet. Sowohl die Entlastung des Vorstandes als auch die Neuwahl wurde mit jeweils großer Mehrheit per Handzeichen und harmonisch durchgeführt. Vorgeschlagen und gewählt wurden die Mitglieder des amtierenden Vorstandes. Es gab keine Gegenkandidaten. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für das Vertrauen der Obleute und der Schiedsrichter.

Nach gut 15 Minuten konnte dann der gemütliche Teil bei einem warmen Essen und vielen Gesprächen fortgesetzt werden.

Von 431 möglichen Stimmen aus 31 Vereinen waren leider nur 350 Stimmen aus 23 Vereinen anwesend. Nicht anwesend waren: Alsterbrüder (7 Stimmen), Glashütte (16), HEBC (15), HLT (0), Nikola Tesla (0), Norderstedter FC (0), Weiß-Blau 63 (2) und Niendorf (41).

Die insgesamt 350 Stimmen wurden per Handzeichen wie folgt abgegeben:

Stephan Timm (SC Egenbüttel)	302 Stimmen ja
	48 Stimmen Enthaltung

Zur Wahl der Beisitzer wurden die jeweils 350 Stimmen einzeln per Handzeichen abgegeben:

Kevin Klüver (Eintr. Norderstedt)	350 Stimmen ja
Jouri Savitchev (Norderstedter)	350 Stimmen ja
Benjamin Stello (SC Egenbüttel)	295 Stimmen ja
	21 Stimmen Enthaltung
	34 Stimmen nein

Damit der war der neue und alte Vorstand des BSA Alster gewählt. Die Aufgabenverteilung war zunächst weiter folgende:

Stephan Timm (Obmann) - Ansetzungen aller Spiele im BSA Alster
- Vertretung des BSA Alster nach außen
- Leitung der Sitzungsabende

Benjamin Stello - Lehrwart
- Vertreter des Obmannes
- Ausbildung von Anwärtern
- Beobachtungswesen

Jouri Savitchev - Lehrstab
- Ausbildung von Anwärtern
- Leitung Coaching-Kader

Kevin Klüver - Organisation und Verwaltung
- Schiedsrichterausweise

Ehrungen langjähriger Schiedsrichter

In den Jahren 2017 und 2018 konnte wieder vielen Schiedsrichtern des Hamburger Fußballverbands für ihre langjährige Tätigkeit gedankt werden. Alle Geehrten erhielten, neben der Ehrennadel des Hamburger Fußballverbandes und einer Urkunde, vom BSA-Vorstand einen kleinen Pokal zur Erinnerung und einen Blumenstrauß.

Das Restaurant ADYTON sorgte wie in den Vorjahren wieder mit einem leckeren weihnachtlichen Buffet für den festlichen Rahmen. Die in beiden Jahren gut besuchte Veranstaltung machte wieder allen viel Spaß.

Geehrt wurden am 12.12.2017 Lars Blunck (SC AL, leider verhindert) und Frank Rohlsen (Hummelsbüttel) für 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit, Andreas Wells (Hamburger SV) für 40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit und Carl-Heinz Möller (Hummelsbüttel) für 50 Jahre Schiedsrichtertätigkeit.



Geehrt wurden am 07.12.2018 Martin Bruns (Stellingen, leider verhindert), Hasan Biyikli (Hammonia), Karl-Heinz Domdey (Hammonia) und Tilo Gesper (HEBC) für 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit, Siegfried Drews (Harksheide) für 40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit und Hans-Jürgen Hamerich (ETV) für 60 Jahre Schiedsrichtertätigkeit.



Unsere Leistungsschiedsrichter im VSA

In der Serie 2017/2018 waren folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Leistungsklasse 1 (Norddeutscher Fußballverband und DFB)

Jan-Clemens Neitzel-Petersen, Eintracht Norderstedt

Förder-Kader 1

Luca Jürgensen, Eintracht Norderstedt

Förder-Kader 2

Enis Mejahdi, Germania Schnelsen

Leistungsklasse 3 (Oberliga)

Michael Ehrenfort, TuRa Harksheide

Torben Kunde, SC AL

Benjamin Stello, SC Egenbüttel

Stephan Timm, SC Egenbüttel

Henry Wagner, Grün-Weiß Eimsbüttel

Leistungsklasse 4 (Landesliga)

Gerrit Breetholt, Grün-Weiß Eimsbüttel
Kevin Klüver, Eintracht Norderstedt
Dominik Kopmann, Eintracht Norderstedt

Nachwuchskader (Bezirksliga und Landesliga)

Jörn Ole Augustin, SC Victoria
Andre Busch, Germania Schnelsen
Ben Uhrig, SC Egenbüttel

Für den BSA Alster waren in der Jugendregionalliga folgende Schiedsrichter im Einsatz:

Emil Larsen Reicherz, TuRa Harksheide
Maximilian Rublik, Glashütter SV

In der Serie 2018/2019 sind folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Leistungsklasse 1 (Norddeutscher Fußballverband und DFB)

Jan-Clemens Neitzel-Petersen, Eintracht Norderstedt

Förder-Kader 1

Luca Jürgensen, Eintracht Norderstedt

Förder-Kader 2

Gerrit Breetholt, Grün-Weiß Eimsbüttel
Dominik Kopmann, Eintracht Norderstedt

Leistungsklasse 3 (Oberliga)

Michael Ehrenfort, TuRa Harksheide
Torben Kunde, SC Alstertal-Langenhorn
Enis Mejahdi, Germania Schnelsen
Stephan Timm, SC Egenbüttel
Henry Wagner, Grün-Weiß Eimsbüttel

Leistungsklasse 4 (Landesliga)

Jörn Ole Augustin, SC Victoria
Kevin Klüver, Eintracht Norderstedt
Ben Uhrig, SC Egenbüttel

Nachwuchskader (Bezirksliga und Landesliga)

Federico Krause Torres, Germania Schnelsen
Emil Larsen Reicherz, TuRa Harksheide
Maximilian Rublik, Glashütter SV

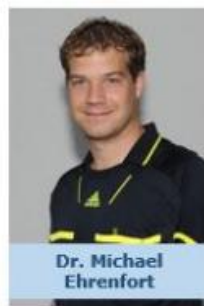
Für den BSA Alster waren in der Jugendregionalliga folgende Schiedsrichter im Einsatz:

Paul Jonas, ETV
Miles Tardieu, Niendorfer TSV

Unsere VSA Schiedsrichter zur Saison 2018/2019



Gerrit Breetholt



Dr. Michael Ehrenfort



Luca Jürgensen



Kevin Klüver



Dominik Kopmann



Federico Krause Torres



Torben Kunde



Emil Larsen Reicherz



Enis Mejahdi



Clemens Neitzel-Petersen



Maximilian Rublik



Jörn Ole Sendel



Stephan Timm



Ben Uhrig



Henry Wagner

Verwaltungssitzungen

Leider gab es wieder einen Wechsel des Sitzungslokals. Bei W.E.T. konnten wir an einem Dienstag nicht mehr tagen. Seit November 2017 sind wir beim SV Groß Borstel zu Gast. Dort gibt es nach Eröffnung des Neubaus wieder Gastronomie und einen für Lehrabende ausreichend großen Tagungsraum. Das Sitzungslokal am Brödermannsweg liegt ebenfalls sehr zentral in unserem BSA und ist auch mit Bus und Bahn gut zu erreichen.

Training

Das Training wurde in dieser Amtszeit von wechselnden Trainern geleitet. Leider gelang es uns nicht, jemanden längerfristig zu binden, der jeden Donnerstag ein abwechslungsreiches Programm für die Schiedsrichter zusammenstellen möchte. Hier möchten wir uns stellvertretend bei Gerhardt Schulz-Greco (Eintracht Norderstedt), Patrick Grunau (NTSV) und Federico Krause Torres (Germania Schnelsen) bedanken, die besonders häufig die Verantwortung übernommen haben. Herzlichen Dank für den Einsatz. Seit der Saison 2018/2019 übernehmen unsere VSA-Schiedsrichter im Wechsel die Trainingsleitung. Wir erhoffen uns hier neue Impulse für unsere Schiedsrichter im BSA durch den persönlichen Austausch. Die Trainingsbeteiligung ist leider nicht mehr so gut wie früher. Als Vorstand schauen wir jedoch genau hin und werden die Schiedsrichter mit entsprechenden Ansetzungen belohnen, die dort regelmäßig teilnehmen. Hier wünschen wir uns eine deutliche Steigerung der Beteiligung, denn dann macht es allen auch noch mehr Spaß.

Lehrgänge

BSA Spitzen-Nachwuchsschiedsrichter

Jeweils im April fand der jährliche Leistungstest des BSA Alster für die Schiedsrichter mit Ambitionen auf höhere Spielklassen statt. Wir waren in beiden Jahren bei TuRa Harksheide zu Gast. Für die Leistungsprüfung (Helsen-Test) und anschließende Regalarbeit fanden sich morgens unsere Schiedsrichter ein. Als Lohn winkte die Teilnahme am

VSA Lehrgang für den Nachwuchskader.

Aufgrund der guten Leistungen im BSA meldete der Vorstand des BSA Alster folgende Schiedsrichter zum Nachwuchskader-Lehrgang des VSA:

2017 Robert Hoffmann, Hamburger SV
Jörn Ole Augustin, SC Victoria
Ben Uhrig, SC Egenbüttel

2018 Robert Hoffmann, Hamburger SV
Federico Krause Torres, Germania Schnelsen
Emil Larsen Reicherz, TuRa Harksheide
Maximilian Rublik, Glashütter SV

HFV Lehrgang für Nachwuchs-Schiedsrichter

Am 11. und 12.11.2017 waren drei Schiedsrichter des BSA Alster auf dem VSA-Lehrgang "Erste Schritte im Ligabereich": Paul Jonas (ETV), Federico Krause Torres (Germania Schnelsen) und Miles Tardieu (NTSV).

Drei Schiedsrichter des BSA Alster waren auch 2018 auf dem VSA-Lehrgang "Erste Schritte im Ligabereich" 24. und 25.11.2018: Jann Dammaß (TuRa Harksheide), Björn Förster (SC Egenbüttel) und Luis Malter (Alsterbrüder).

Berichte dazu sind auf unserer Homepage zu lesen.

Allgemeine Aktivitäten im BSA

Viele gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen sorgten für den nötigen gemeinsamen Spaß.

Herbert-Kuhr-Turnier

Bei den jährlichen Hallenfußball-Turnieren im Januar stellte der BSA Alster wie immer eine Mannschaft, die noch aus echten regelmäßig aktiven Schiedsrichtern besteht. Andere BSA sind längst dazu übergegangen, Spieler aus Liga-Mannschaften zusammen zu suchen, die eher zufällig noch einen Schiedsrichter-Ausweis haben. Hier setzen wir ganz bewusst ein Zeichen dagegen und schicken eine spaßorientierte Mannschaft ins Rennen, die trotzdem nicht ohne Ehrgeiz ist, zu gewinnen. Siege waren daher wie immer eher die Ausnahme, dennoch hatten alle ihren Spaß.

Sommerfeste

Geselliges Beisammensein, Grillen und Getränke und ein Fußballspiel haben schon etwas Tradition im Juni. Wir waren in den Jahren 2017 und 2018 in Egenbüttel zu Gast. Wie immer regnete es und war kühl. Dennoch war die Stimmung gut und ein angemessener Rahmen um „Danke“ zu sagen. Geehrt wurde hier auch wie immer der Schiedsrichter des Jahres und der Schiedsrichter-Obmann des Jahres.

Hier ein Bild aus dem Jahr 2018 nach dem Spiel. Die neuen blauen Trikots brachten uns Glück und Erfolg und wir gewannen 1:0 gegen die A-Jugend von Egenbüttel.



2016/2017

Schiedsrichter des Jahres wurde Björn Meyer (Sternschanze), der als Rollstuhlfahrer Platz 3 in der Statistik der meisten Spiele einnimmt und jedes Wochenende mehrere Spiele auch kurzfristig übernimmt. Außerdem unterstützt er als stellv. Obmann seinen Verein und die Schiedsrichter-Abteilung.

Schiedsrichter-Obmann des Jahres wurde zum zweiten Mal nacheinander Gerhardt Schulz-Greco (Eintracht Norderstedt), der als positiv Verrückter rund um die Uhr im Einsatz für die Sache ist. Nach drei Nominierungen als Schiedsrichterfreundlichster Verein hat es dieses Jahr geklappt und er wurde auch vom HFV für seine Leistung gewürdigt.

2017/2018

Schiedsrichter des Jahres wurde Benjamin Stello (Egenbüttel) der sich nach 10 Jahren aus dem VSA zurückzieht und Jüngeren den Platz frei machte. Sein Engagement in den letzten Jahren und jederzeit die Bereitschaft, auch unterklassig Spiele zu leiten überzeugte die Obleute dieses Jahr für ein deutliches Votum.

Roland Köbe (ETV) wurde als Schiedsrichter-Obmann des Jahres endlich für die vielen Nominierungen an verschiedener Stelle in den letzten Jahren belohnt und bekam eine deutliche Mehrheit vor den anderen Nominierten. Nicht die lauten Worte, sondern die

positiven und akribischen Tätigkeiten für den Verein im Hintergrund, waren die entscheidenden Argumente ihn zu wählen.

Feucht, aber fröhlich: Die Trainingsgemeinschaft auf dem Weihnachtsmarkt

Ebenfalls Tradition haben auch die Weihnachtsmarktbesuche in der Vorweihnachtszeit auf dem Weihnachtsmarkt in Niendorf. Leider waren die beiden letzten Jahre eher nass, als winterlich. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch und es gab reichlich Glühwein, gebrannte Mandeln und Schmalzgebäck.



Es folgen nun die Tätigkeitsberichte über die einzelnen Aufgabenbereiche im BSA Alster.

Beobachtungen

Beobachtungen verstehen wir als eines der wesentlichsten Mittel zur Förderung unserer Spitzenschiedsrichter – und natürlich entscheiden sie in begrenzterem Umfang auch mit den in ihnen vergebenen Noten und Hinweisen über Aufstiege innerhalb des BSA und zum Verband. Letzteres spielt aber für den Bezirk nur eine untergeordnete Rolle, hier muss die Hauptbetonung auf der Förderung liegen. Dementsprechend muss sowohl durch die Qualität wie auch die Quantität sichergestellt sein, dass die Nachwuchs-Leistungsschiedsrichter gute Begleitung bekommen und Betreuung erfahren.

Für die Quantität sind weiterhin und wie schon in den letzten Jahren auch viele neue und alte Beobachter in unserem Bezirk unterwegs. Ich bin froh darüber, dass es eine gute Mischung aus „frischem Wind“ und „alten Hasen“ in unserem Ausschuss gibt und möchte schon fast traditionell an dieser Stelle wieder einmal ausdrücklich betonen, dass mir beide Gruppen wichtig sind! Gerade in ihrem Zusammenwirken kann und muss eine gute Förderung des Nachwuchses begründet liegen.

Wir benutzen den Hamburger Beobachtungsbogen wie auch im VSA. Er bietet nicht nur eine Notenskala, sondern vor allem auch viele Textfelder. Die Qualität der Beobachtungen ist bei uns, aber auch allen anderen Bezirken und dem VSA insgesamt in

den letzten Jahren deutlich gestiegen. Viele Beobachter haben am Anfang etwas länger gebraucht, um die Beobachtungen zu schreiben, von vielen Menschen habe ich nun aber auch die Rückmeldung erhalten, dass sich das mit der Gewöhnung normalisiert hat. Ich denke, dass die Einführung des Bogens ein sehr guter Schritt für die weitere Qualitätssteigerung gewesen ist. Natürlich wird das Formular auch weiterentwickelt werden. Inzwischen werden alle Beobachtungen über das DFBnet abgebildet, das klappt hervorragend.

In den letzten beiden Jahren sind als Beobachter Jörn Ole Augustin, Kevin Klüver, Emil Larsen Reicherz, Federico Krause Torres, Maximilian Rublik und André Wagner hinzugekommen. Jeweils auf eigenen Wunsch und aus verschiedensten Gründen ausgeschieden sind Hans-Jürgen Hamerich, Gerd Lorinser und Rainer Schooff. Vielen Dank für die geleistete Tätigkeit und den Neuen ein herzliches Willkommen!

Die jährlichen Beobachter-Tagungen fanden auch in den Jahren 2017 und 2018 wieder statt. Wir haben uns jeweils in Egenbüttel getroffen und diese Gelegenheit genutzt, um jeweils auch ein Spiel gemeinsam zu beobachten und zu besprechen. Darüber hinaus standen natürlich stets auch aktuelle Themen auf der Tagesordnung. Deutlich sichtbar wurde während aller Tagungen auch, dass wir im Bezirk trotz persönlicher Unterschiede insgesamt doch relativ klar auf einer Linie liegen und dass dieses Abgleichen der Erwartungen und Vorstellungen wichtig für eine Einheitlichkeit ist.

Auch das Auszahlen der Aufwandsentschädigung hat in beiden Jahren wieder zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklappt. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Marcus für die Verwaltung der Finanzen!

Bis auf wenige Ausnahmen klappt das rechtzeitige Abgeben der angefertigten Beobachtungen in unserem Bezirk hervorragend, die durchschnittliche Zeit bis zum Eingang einer Beobachtung beim Schiedsrichter beträgt derzeit für Beobachtungen aus unserem eigenen Ausschuss knapp über einen Tag, weil auch die Weiterleitung dank DFBnet sehr schnell funktioniert. Das ist ganz prima! Auch im Vergleich der Bezirke untereinander liegen wir damit an der Spitze.

Gut funktioniert auch die Zusammenarbeit mit den meisten anderen Ausschüssen. Abhängig von den jeweiligen Sachbearbeitern wird es immer leichter, gewinnbringend und unterstützend tätig zu werden, z.B. beim ersten Gespann Spiel eines jungen Schiedsrichters einen besonders geschulten Beobachter anzufordern oder kurzfristige Anfragen erfolgreich beantwortet zu bekommen. Auch wir leisten dieses für andere Ausschüsse im Gegenzug, sofern wir informiert werden. Das führt zweifelsohne zu einer weiteren Verbesserung der Qualität.

In guter Tradition möchte ich an dieser Stelle dann den Beobachtern danken, die 10 und mehr Beobachtungen in den beiden vergangenen Kalenderjahren vorgenommen haben. Das sind in der alphabetischen Reihenfolge:

2017	Einsätze	2018	Einsätze
Herbst	15	Schulz-Greco	20
Schulz-Greco	14	Heitsch	13
Heitsch	11	Kopmann	13
Kopmann	11	Perleberg	11
Schooff	11		
Perleberg	10		

Insgesamt hat der BSA Alster im Kalenderjahr 2017 137 und im Kalenderjahr 2018 126 Beobachtungen durchgeführt. Der Rückgang erklärt sich einerseits dadurch, dass aus anderen Ausschüssen wesentlich weniger Beobachtungen angefordert worden sind sowie aus der Tatsache, dass wir derzeit praktisch keinen Jugendleistungskader haben und auch im Ligabereich aufstrebende Talente in größerer Zahl fehlen. Andererseits sind die Verfügbarkeit und Anzahl der Beobachter ebenfalls sehr zurückgegangen. Das ist sehr bedauerlich und nachdenkenswert. Offensichtlich wird es immer schwieriger, insbesondere Beobachter zu gewinnen und dauerhaft einzusetzen, die nicht selbst pfeifen. Die selbst pfeifenden Beobachter sind zwar ein großer Gewinn, aber eben auch im Einsatz und stehen für Beobachtungen daher nur begrenzt zur Verfügung.

Für die Aufgabe des Beobachtens haben wir derzeit 23 Menschen auf der Liste, plus einige, die auf Anfrage gerne tätig werden, sonst aber z.B. für den VSA beobachten.

Dank des DFBnet können inzwischen praktisch alle Beobachtungsaufträge elektronisch angesetzt und überprüft werden. Das ist eine große Erleichterung, setzt aber voraus, dass Mails rechtzeitig gelesen werden. Auch Spielausfälle werden per Mail mitgeteilt, wenn die Vereine dies rechtzeitig eingeben. Ansonsten bleibt natürlich nur, vorher beim platzbauenden Verein anzurufen, ob gespielt werden kann, damit unnötige Anreisen erspart werden können. Das kann von Beobachtern ebenso wie von den Leistungsschiedsrichtern, die sie beobachten, meiner Meinung nach auch erwartet werden. Wichtig ist auch, unten in jeder Ansetzungsmail auf den Bestätigungslink zu klicken, damit ich sehen kann, dass der Auftrag richtig angekommen ist. Das klappt inzwischen bei uns aber wirklich praktisch durchgängig.

Zuletzt bleibt mir für diesen Bereich nur der Dank an alle, mit denen ich zusammenarbeite: Das passiert eigentlich durchgehend in einer ausgesprochen erfreulichen Art und Weise! Ich wünsche mir sehr, dass das auch weiterhin in dieser Form der Fall sein wird und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön habe ich hier an alle Beobachter zu richten: Vielen Dank für die engagierte Mitarbeit, das macht wirklich großen Spaß! Auch die Kommentare in den Beobachtungen werden zunehmend differenzierter und aussagekräftiger. Dieser Weg muss unbedingt weiter begangen werden. Insgesamt bekomme ich weiterhin sehr häufig Beobachtungen, die nicht nur im Vergleich mit anderen Bezirken, sondern auch in dem mit „normalem“ VSA-Standard im deutlich gehobenen Bereich liegen. Das freut mich sehr!

Benjamin Stello

Ansetzungen

Die neue Regelung, die unteren Jugendspielklassen automatisch vom Heimverein besetzen zu lassen, ist aus meiner Sicht erfolgreich eingeführt worden. Die kurzen Wege zum Spielort, das Bewegen in einem bekannten Umfeld und die Hemmschwelle negativer Äußerungen gegen ein Vereinsmitglied scheinen attraktiver zu sein für junge Schiedsrichter.

Dennoch bilden wir im Prinzip gegen den Schwund aus und haben am Ende in der Gesamtzahl keinen Schiedsrichter mehr. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass nur sehr wenige Schiedsrichter im Prinzip den gesamten Spielbetrieb aufrechterhalten. Eine Dauer-Belastung die niemanden zuzumuten sein sollte.

Das macht sich besonders auch bei den Liga-Spielen bemerkbar. Die mir zur Verfügung stehenden Schiedsrichter sind nur noch in kleiner Zahl vorhanden. Umso mehr möchte ich denen danken, die seit Jahren für diese Spiele auch kurzfristig zu Verfügung stehen. Längst kann ich nicht mehr alle Spiele besetzen und auch die anderen Bezirke können da nicht mehr helfen und unser Defizit ausgleichen.

Spiele der Kreisklasse und im Jugendbereich werden aufgrund dieser Entwicklung nicht mehr namentlich angesetzt. Ich habe hier einfach fast niemanden mehr, der in diesen Spielklassen pfeifen möchte.

Ich wünsche mir für die kommende Amtszeit hier wieder mehr Alternativen. Auch wenn beruflich oder privat bedingt nur wenige Spielleitungen möglich sind, ist das aus meiner Sicht besser, als völlig aufzuhören.

Mit Jörg Timmermann haben wir einen großartigen Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle, der mich in erheblichem Maße bei meiner Arbeit unterstützt. Dafür vielen Dank. Auch die Zusammenarbeit mit dem VSA-Ansetzer Helmut Timmann ist hervorragend.

Für das freundliche Miteinander in der vergangenen Amtszeit möchte ich mich herzlich bedanken und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr, damit die gemeinsame erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann.

Stephan Timm

Lehrarbeit

In den vergangenen Jahren haben wir im Vorstand intern einige Aufgaben neu verteilt. In diesem Zuge habe ich das Amt des Lehrwartes von Benjamin Stello übernommen. Dies ist für mich eine tolle Aufgabe, da ich beruflich auch Trainings gestalte und durchführe. Somit konnte ich mich mit Unterstützung und der tollen Vorarbeit von Benjamin austesten und bei den Lehrabenden neue Methoden ausprobieren. Dazu später mehr.

Anwärterlehrgänge:

Die erste wichtige Aufgabe als Lehrwart ist es, neue Schiedsrichter zu gewinnen und die Menschen, die gerne Schiedsrichter werden wollen, „auf die Bahn“ zu bringen. Insbesondere bei ganz jungen Jungs und Mädchen ist es sehr gut zu beobachten, wie so ein Schiedsrichterlehrgang und danach das Ausführen dieses wunderbaren Hobbys die jungen Menschen zum Positiven verändert.

Die Bezirke sind pro Jahr berechtigt, zwei Anwärterlehrgänge durchzuführen. Dies haben wir jedes Jahr geschafft, immer im Februar und Oktober. Eigentlich sind die Lehrgänge vom VSA auf eine Teilnehmerzahl von maximal 40 Personen begrenzt. Wir haben also 3 der letzten 5 Lehrgänge nur durchführen können, weil der VSA uns diese großen Teilnehmerzahlen gesondert genehmigt hat und der SC Sternschanze uns mit so vielen Personen „aufgenommen“ hat.

An dieser Stelle ausdrücklich noch einmal ein großes Lob an Alex Hamann vom SC Sternschanze, der stets sehr flexibel reagiert hat und für ein hervorragendes „Drumherum“ bei jedem einzelnen Lehrgang sorgte! Wir fühlen uns dort immer „Zuhause“ und genießen sogar selbst gekochtes Essen! Vielen Dank!

Die Bestehensquote ist bei uns im Bezirk im Vergleich zu anderen Bezirken konstant gut.

Leider sticht bei der Auswertung und auch der Tabelle immer noch die hohe „Nicht-erschieden-Quote“ hervor. Insgesamt waren bei den Lehrgängen 219 Schiedsrichter von den Obleuten angemeldet worden. Von diesen sind aber nur 193 Anwärter zu den Lehrgängen erschienen. Das sind 26 Anwärter, die auf dem Papier standen, jedoch nicht erschienen sind. Das ist meiner Meinung nach viel zu viel.

Aus diesen Gründen und wegen der hohen Zahl der fehlenden Schiedsrichter haben wir stets alle angemeldeten Teilnehmer zugelassen und waren mehr oder weniger überrascht, wer erschienen ist oder eben nicht.

Hier ein tabellarischer Überblick der durchgeführten Anwärterlehrgänge:

Datum	angemeldet	erschienen	bestanden
2017 - Februar	38	34	30
2017 - Oktober	47	43	38
2018 – Februar	50	45	38
2018 - Oktober	50	42	38
2019 - Februar	34	29	23

Den insgesamt 167 neuen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern noch einmal ein herzliches Willkommen in unserem Bezirk und bei unserem gemeinsamen schönen Hobby! Diese Zahl an neu ausgebildeten Schiedsrichtern macht uns sehr stolz!

Programmierte Lehrfolge:

Die konsequente Durchführung der „programmierten Lehrfolge“ hat sich bewährt. Die jungen Schiedsrichter/in können hier nach dem Lehrgang von ihren ersten Spielen berichten und noch einmal zusammenkommen, um erste Erfahrungen zu reflektieren und auch den persönlichen Kontakt zu der Sache und zu uns noch einmal stärken.

Nach dem Austausch und den letzten kleinen Tipps und Tricks können die Schiedsrichter das erste Mal ihren Schiedsrichterausweis in den Händen halten. Dies sorgt bei allen für ein breites Lächeln.

Lehrabende:

Ich habe mir als Ziel gesetzt, die Qualität der Lehrabende noch einmal zu verbessern. Die oberste Priorität liegt dabei auf dem Einbeziehen von allen Teilnehmern/innen, die zu den Lehrabenden kommen. Ganz nach dem Motto: „Zuschauen und sich berieseln lassen ist nicht mehr“. Viele Studien und Auswertungen zum Thema Lehrwesen haben nun mal gezeigt, dass man Themen, Inhalte und Neuigkeiten besser behalten kann, wenn man dabei aktiv ist. Ich habe grundsätzlich nichts gegen gute Vorträge, doch diese erreichen leider nur einen Bruchteil der Teilnehmenden. Nachhaltig in Erinnerung bleibt dabei nur ca. 15%, wenn überhaupt.

Unser neues Konzept ist es also, viele Videos zu analysieren, Themen in Gruppen zu erarbeiten, Flipcharts gemeinsam zu gestalten und schließlich jederzeit während der 60 Minuten aktiv am jeweiligen Thema zu arbeiten.

Um die Regelkenntnis auch abseits der Lehrabende in Prüfungssituationen zu verbessern, haben wir einmal pro Monat auf den Lehrabenden kurze Regelarbeiten geschrieben. Hierbei geht es stets um das regelmäßige Beschäftigen mit den Regeln und nur zweitrangig um gute Ergebnisse.

Seit der Saison 2018/2019 ist es nun für aktive Schiedsrichter verpflichtend geworden, mindestens einen Lehrabend zu besuchen und einen Regeltest mit 10 Fragen zu schreiben. Dies ist eine Anpassung, die ich persönlich für sinnvoll erachte. Wir haben in Hamburg sehr viele Schiedsrichter, die seit mehreren Jahrzehnten pfeifen und sich dabei seit dem Anwärterlehrgang kaum mit den Regeländerungen befasst haben (und davon gab es in den letzten Jahrzehnten sehr viele). Dies führt zu relativ hohen Quoten bezüglich Neuansetzungen von Spielen wegen Schiedsrichter-Regelfehlern.

Es handelt sich um einen Termin in der Saison, der beides verknüpft. Lehrabend und Regeltest, der nicht bestanden werden muss, sondern nur mitgeschrieben. Am Rande sei nochmal erwähnt: Andere Landesverbände machen dies noch viel schärfer als wir in

Hamburg und haben teilweise trotzdem mehr oder gleich viele Schiedsrichter im Verhältnis zu den Mannschaften.

Sonstige BSA/VSA Lehrgänge:

Wir haben 2017 und 2018 jeweils im Frühjahr einen Förderlehrgang für unsere Nachwuchs-Leistungsschiedsrichter durchgeführt, der mit Regeltest im VSA-Format und Lauftest sowie gemütlichem Beisammensein die Grundlage für die Entscheidung über die Meldung in den VSA sowie den Aufstieg bilden sollte. Unsere Leistungsschiedsrichter konnten von diesem Lehrgang stets sehr profitieren, seine Durchführung ist auch für die kommenden Jahre fest eingeplant.

Auch für die Nachwuchslehrgänge des VSA konnten wir jeweils viele junge Kameraden melden, die den Lehrgang gerne absolviert haben. Schlussendlich gab es natürlich noch jeweils einen Nachwuchskaderlehrgang des VSA für Spitzenschiedsrichter der Bezirke, den unsere Schiedsrichter durchgehend erfolgreich absolvieren konnten.

Lehrwartetreffen der Bezirke:

Regelmäßig haben sich die Lehrwarte der Bezirke getroffen, um aktuelle Lehrthemen und Regelfragen zu besprechen. An diesen Sitzungen habe ich regelmäßig für den BSA Alster teilgenommen, um unter anderem Fragen von den Obleuten aus unserem Bezirk zu besprechen und die Antworten zu liefern.

Besonders freue ich mich immer über Anmerkungen und Regelfragen aus den Vereinen und Obleuten. Diese habe ich versucht, immer schnell und gewissenhaft zu beantworten.

Ich danke abschließend den übrigen Vorstandskollegen und allen Referenten, die mich bei unseren Lehrabenden oder Anwärterlehrgängen unterstützt haben. Besonders danken möchte ich:

Benjamin Stello, der mir das Amt des Lehrwartes sauber und ordentlich übergeben hat und mich zu jeder Zeit unterstützt.

Jörn Ole Augustin, der uns bei 2 Lehrabenden und Anwärterlehrgängen voll unterstützt hat, und

Marcel Jüttner, der uns einen Tag bei einem der Anwärterlehrgänge unterstützt hat.

Jouri Savitchev

Organisation und Verwaltung

An dieser Stelle folgen an eine kurze Übersicht über die Einsätze der Vereine und Schiedsrichter. Die Quelle ist das DFBnet, so dass hier Einsätze fehlen, wenn die Obleute die Daten nicht korrekt gepflegt haben. Auch die Beobachtungseinsätze können noch nicht für alle Spielklassen ausgewertet werden. Die Zahlen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen der Orientierung.

Top 10 Einsätze der Vereine in der Saison 2016/2017

Pos.	Verein	gesamt	als SR	als SRA	Pate	als Beo
1	Germania Schnelsen	934	524	387	22	1
2	Eintr. Norderstedt	877	491	350	6	30
3	Niendorfer TSV	764	484	274	3	3
4	Egenbüttel	677	452	160	31	34
5	Glashütter SV	645	541	86	6	12
6	ETV	573	444	99	9	21
7	Hamburger SV	511	284	222	4	1
8	SC AL	469	382	66	6	15
9	Victoria	421	316	94	11	0
10	Sternschanze	418	313	89	16	0

TOP 10 Einsätze der Vereine in der Saison 2017/2018

Pos.	Verein	gesamt	als SR	als SRA	Pate	als Beo
1	Eintr. Norderstedt	916	452	419	8	37
2	Germania Schnelsen	727	404	300	23	0
3	Niendorfer TSV	725	462	248	10	5
4	Glashütter SV	701	569	105	18	9
5	Egenbüttel	599	420	138	16	25
6	ETV	513	404	74	14	21
7	Hamburger SV	453	249	201	1	2
8	Victoria	432	341	87	2	2
9	Sternschanze	431	357	61	13	0
10	SC AL	367	298	55	4	10

TOP 25 Einsätze der Schiedsrichter in der Saison 2016/2017

Pos.	Schiedsrichter	Verein	gesamt	als SR	als SRA	Pate	als Beo
1	Kiesewetter, Horst	Glashütter SV	192	180	6	6	0
2	Omer, Saadi	Glashütter SV	189	184	5	0	0
3	Schulz-Greco, Gerhardt	Eintr. Norderstedt	140	80	50	0	10
4	Meyer, Björn	Sternschanze	134	126	2	6	0
5	Wilck, Hans-Jürgen	Egenbüttel	123	100	8	15	0
6	Eickemeyer, Sven	Friedrichsgabe	117	96	21	0	0

7	Gand, Jürgen	Hummelsbüttel	90	62	3	20	5
	Stapelfeldt, Thomas	Eintr. Norderstedt	90	86	4	0	0
9	Kopmann, Dominik	Eintr. Norderstedt	83	34	33	0	16
10	Atai Shokati, Ian	GWE	74	65	8	1	0
	Jozic, Kristijan	Niendorfer TSV	74	51	23	0	0
12	Kamacioğlu, Dogan	Germ. Schnelsen	73	24	46	3	0
13	Tardieu, Miles Taylor	Niendorfer TSV	68	47	21	0	0
14	Busch, Andre	Germ. Schnelsen	67	39	26	1	1
	Köbe, Roland	ETV	67	47	15	5	0
16	Krause Torres, Federico	Germ. Schnelsen	65	35	30	0	0
	Wagner, Andre	Germ. Schnelsen	65	15	45	5	0
18	Uhrig, Ben Henry	Egenbüttel	63	34	29	0	0
19	Janisch, Torsten	Norderstedter SV	60	39	21	0	0
	Kahlau, Lucas Mathias	Eintr. Norderstedt	60	33	27	0	0
	Kasten, Nico	Germ. Schnelsen	60	28	30	2	0
	Larsen Reicherz, Emil	Harksheide	60	43	17	0	0
23	Dümchen, Tom	Germ. Schnelsen	59	31	25	3	0
	Gödicke, Mike-Justin	Hamburger SV	59	17	42	0	0
	Koop, Dustin	Glashütter SV	59	23	36	0	0
	Stoltze, Ralf	West-Eimsbüttel	59	58	1	0	0

TOP 25 Einsätze der Schiedsrichter in der Saison 2017/2018

Pos.	Schiedsrichter	Verein	gesamt	als SR	als SRA	Pate	als Beo
1	Kiesewetter, Horst	Glashütter SV	199	194	3	2	0
2	Omer, Saadi	Glashütter SV	174	172	2	0	0
3	Schulz-Greco, Gerhardt	Eintr. Norderstedt	142	88	31	4	19
4	Eickemeyer, Sven	Friedrichsgabe	136	118	12	6	0
5	Meyer, Björn	Sternschanze	126	116	1	9	0
6	Schneider, Sven	Victoria	116	92	23	1	0
	Stapelfeldt, Thomas	Eintr. Norderstedt	116	75	41	0	0
8	Wilck, Hans-Jürgen	Egenbüttel	99	85	5	9	0
9	Gand, Jürgen	Hummelsbüttel	92	47	0	37	8
10	Özkan, Volkan	Victoria	89	83	6	0	0
11	Kopmann, Dominik	Eintr. Norderstedt	80	29	39	0	12
12	Köbe, Roland	ETV	78	61	6	11	0
13	Janisch, Torsten	Norderstedter SV	75	39	36	0	0
14	Wagner, Andre	Germ. Schnelsen	72	23	42	7	0
15	Grunau, Patrick	Niendorfer TSV	70	39	27	4	0
16	Larsen Reicherz, Emil	Harksheide	66	39	27	0	0
17	Tardieu, Miles Taylor	Niendorfer TSV	62	31	31	0	0

18	Damar, Abdullah	Niendorfer TSV	61	59	2	0	0
19	Stello, Benjamin	Egenbüttel	60	47	4	0	9
20	Flores, Victor	ETV	59	57	2	0	0
	Hasche, Justin	Germ. Schnelsen	59	20	38	1	0
22	Cankal, Isa	Eintr. Norderstedt	58	31	27	0	0
	Koop, Dustin	Glashütter SV	58	1	57	0	0
24	Silvester, Patrick	Egenbüttel	57	50	7	0	0
25	Fischer, Ole	Eintr. Norderstedt	56	37	19	0	0
	Geerz, Klaus	HEBC	56	56	0	0	0

Zum Abschluss dieses Jahresberichtes gedenken wir unserer verstorbenen Schiedsrichter der Jahre 2017 und 2018.

Stellvertretend nennen wir hier

Thorsten Bresch (früher Glashütte)
Peter Geschke (VfL Hammonia)
Heinz-Werner Mohr (TSV Stellingen)
Rudolf Roßkopf (Germania Schnelsen)
Mustafa Ulusoy (SC Egenbüttel)

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

